



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.09.1942 (Nr. 256)

Verlagspreis 1.20 RM... Einzelheft 15 Pf.



Einzelheft 15 Pf... Einzelheft 15 Pf.

Parteiamtliche Tageszeitung Der Nationalsozialisten Bremens

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen... Einzelheft 15 Pf.

Neuzeit in Städtchen Der Wolgafeste

Der deutsche Soldat bricht den verbissenen bolschewistischen Widerstand

Stalins Stadt im Todeskrampf

Stalins Stadt im Todeskrampf... Der Kampf um die Wolgafeste...

Stalins Stadt im Todeskrampf... Der Kampf um die Wolgafeste...

Stalins Stadt im Todeskrampf... Der Kampf um die Wolgafeste...

Stalingrad

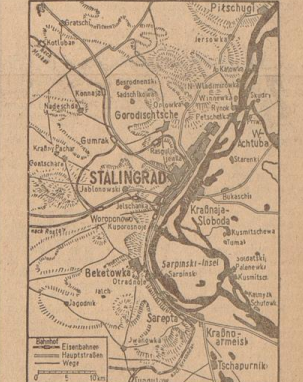
Die größte Stadt an der unteren Wolga... Am die Mitte des 19. Jahrhunderts war das ganze Land zu beiden Seiten der unteren Wolga eine einzige große Steppe...

In elf Tagen 1215 Sowjetflugzeuge...

Bei Hsow 106 Panzer der Bolschewisten abgeschossen

In elf Tagen 1215 Sowjetflugzeuge... Bei Hsow 106 Panzer der Bolschewisten abgeschossen...

In elf Tagen 1215 Sowjetflugzeuge... Bei Hsow 106 Panzer der Bolschewisten abgeschossen...



Deutscher Angriffsgeist entscheidet

heruorragende Einzelleistungen bei den Kämpfen im Kaukasus und um Stalingrad

Deutscher Angriffsgeist entscheidet... heruorragende Einzelleistungen bei den Kämpfen im Kaukasus und um Stalingrad...

Deutscher Angriffsgeist entscheidet... heruorragende Einzelleistungen bei den Kämpfen im Kaukasus und um Stalingrad...

gastlich belagerte Jarjich... Die deutsche Luftwaffe unternahm eine nächtlichen Bombenangriff auf Wolon.

Der Angriff auf Dofon

Der Angriff auf Dofon... Der Angriff auf Dofon...

„Amtliche“ britische Verlustliste für Indien

„Daily Mail“ befürchtet Indien-Invasion der Japaner — Roosevelts Pazifismus „prüft“ indische Lage

„Daily Mail“ befürchtet Indien-Invasion der Japaner... Der Angriff auf Dofon...

„Daily Mail“ befürchtet Indien-Invasion der Japaner... Der Angriff auf Dofon...

„Daily Mail“ befürchtet Indien-Invasion der Japaner... Der Angriff auf Dofon...

Unser Tagesspiegel

Unser Tagesspiegel... Stalingrad geht unter den Schlägen der in jeinen Städtchen eingebundenen deutschen Truppen im Todeskrampf.

hammen. Hier wurden sie auf Land gebracht und auf dem Eisenbahnweg oder mit Viehwagen nach Madrid befördert, wo man sie nach dem Doney-Gebiet und nach den anderen Gebieten des Schwarzen Meeres verfrachtet wurde. Jedes Schiff, das in die enorm langen Stellen des Doney-Gebiets eingebaut ist, ist in Jaroslavl-Stalingrad gemeldet.

Ärztlich gemacht aber auch auf Bedeutung durch die Lage am südlichen Rande des Getreideanbaugesbietes der mittleren Wolga. Erst 30 Kilometer weiter nördlich liegt der nördliche Rande der Getreideanbaugesbietes. In Jaroslavl ist die landwirtschaftlichen Ereignisse der weiteren Umgebung zusammen: Weizen, Mais, Getreide, Bohnen, Melonen, Bäume, Äpfel. Da sich die Landwirtschaft in dieser Gegend der letzten beiden Jahren sehr gut entwickelte, liegt die Bedeutung Jaroslavs als Markt.

Dann kamen die Deletransporte aus Sibirien, aus den Delenbüden von Gornost und dem westlichen Turkestan, die alle ihren Weg über die Wolga nach dem Nordwesten nahmen. Die bedeutendste Größe im Jaroslavl-Gebiet ist ein ganz neues Suburban, „Nestlino-Gorodok“ („Erdbeeren-Stadt“). 1902 fand Jaroslavl mit 68.000 Einwohnern bereits an 5. Stelle unter den Wolgastädten unterhalb von Kajan.

Im Bürgerkrieg von 1918-20 gewann Jaroslavl mit einem Male die Bedeutung einer strategischen Schlüsselstellung. Während die antihöflichen „weißen“ Truppen Sibirien und Schwabland betreten wollten, hielten die Roten den ganzen Wolgastal in ihrer Hand. Admiral Kollifad, der Befehlshaber an der sibirischen Front, litt Mangel an Offizieren, General Denikin verordnete ganze Regimenter ausschließlich aus Offizieren auszuheben. Auch die Nachschubverbindungen waren grundsätzlich sichergestellt. Da die Kollifad-Truppen, die eine Zeitlang bereits an der Wolga gestanden hatten, sich zu Beginn des Jahres 1919 bis zu den westlichen Ausläufern des Uralgebirges zurückziehen ließen, trat eine Verbindung zwischen den beiden „weißen“ Seeresparten bitter auf. General Denikin beauftragte seinen Reiterregimental-Major, General Denikin in nordöstlicher Richtung vorzudringen, eine Verbindung mit den Kollifad-Truppen herzustellen.

In Jaroslavl sammelte sich eine rote Armee zum Rückzug. Ihr Befehlshaber hieß Alim Wolgostschin, ihr politischer Kommissar Josef Stalin. Die beiden erhielten von Lenin unbedingte Befehle und den Befehl, Jaroslavl unbedingt — ohne Rücksicht auf Opfer — zu halten, die Stadt zu einem „roten Verbund“ zu machen. Aus der Arbeiterschaft der roten Wolgastädte und aus Wolgastählern wurde die Besatzung von Jaroslavl gewaltsam verkräftet. Die Kollifad-Truppen wurden in Jaroslavl umgeben. Derzeit kam es zu einem Kampf mit seinen Kollifad-Truppen, die sich nicht wehrten. Am 10. Juli 1919 wurde Jaroslavl von den roten Truppen erobert. Die Kollifad-Truppen wurden in Jaroslavl umgeben. Derzeit kam es zu einem Kampf mit seinen Kollifad-Truppen, die sich nicht wehrten. Am 10. Juli 1919 wurde Jaroslavl von den roten Truppen erobert.

Die Verbindung von Jaroslavl begründete den militärischen „Achim“ Stalins und Wolgostschins. Die von Stalin und Wolgostschin im Jahre 1920 in Gorki in der Nähe der Eisenbahnstation, die zu einer Zeit als „Kollifad-Soviets“ führte, konnte den „Achim“ Stalins als „Kollifad“ nicht überlassen. Heute, da ein „Achim-Wolga“ mehr denn je nötig wurde, werden die Besatzungen des Kollifad-Truppen immer noch als Jaroslavl-Truppen, wie im vergangenen Herbst wurde ein „Achim“ Jaroslavl hergestellt. Kein Wunder, daß Stalin gerade jetzt für Stalingrad-Jaroslavl so sehr brennt, daß er beschließen sollte, die Operationen an diesen Frontabschnitt persönlich zu leiten.

Im Jahre 1925 wurde Jaroslavl im Rahmen einer großen Umarmungsaktion in „Stalingrad“ umgewandelt. Die Stadt erlebte eine neue Wiedergeburt, die sich nicht allein in der Umgestaltung der Stadt, sondern auch in der Umgestaltung der Bevölkerung widerspiegelt. Jaroslavl wurde Stalingrad, die Eisenbahnlinie „Ural-Wolga“, wurde Stalingrad zu einer der wichtigsten Industriestädte der Sowjetunion umgestaltet. Diese Umgestaltung kann man an der großen Bevölkerungszunahme sehen. Im Jahre 1925 hatte Jaroslavl 148.248, 1932: 294.500, 1934: 358.000 und 1939 über 450.000 Einwohner. Von der Industrie Stalingrads ist Jaroslavl ein Teil. Jaroslavl ist die wichtigste Industriestadt im Ural. Jaroslavl ist die wichtigste Industriestadt im Ural. Jaroslavl ist die wichtigste Industriestadt im Ural.

Deutscher Anreizgeist entscheidet
(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Kampf und Sturmangriffe
Die deutsche Kampf- und Sturmangriffe gegen die in der Schlachtlinie, Schlacht- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Japans Grobaktionen gegen Guadalcantar

Amerikanische Besetzung der Insel Guadalcantar

St. Petersburg, 16. September. Von einer großen Schlacht bei den Salomonen berichtet das amerikanische Marineministerium in einer am Mittwoch herausgegebenen Mitteilung. Demnach leitete die Kommandantur in der Nacht zum Sonntag in Folge der Dunkelheit großangelegte Aktionen gegen die amerikanischen Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

Nach einer Reitermeldung aus dem Washingtoner Marineministerium am Mittwoch bekannt, daß der 19.000 Mann große Flugzeugträger „Yorktown“ der amerikanischen Flotte in der Nacht zum Sonntag durch japanische Bomben- und Torpedo-Angriffe vertrieben worden ist. Die „Yorktown“ war ein Schwereflugzeugträger, der ebenfalls bei den Kämpfen im Pazifik von der amerikanischen Flotte eingesetzt wurde. Am 17. September 1930 von Japan gelassen, hatten eine Geschwindigkeit von 34 Knoten und führten 60 Flugzeuge an Bord. Die Besatzung betrug über 1000 Mann, von denen rund 500 Mann in den Wunden-Stellen durch die japanischen vertrieben die Flugzeugträger über auf 12,7-Zentimeter-Luftabwehrgeschütze.

Die USA-Oberflächflotte irregeführt und über das mehr als 1000 Meilen entfernte Inseln im Pazifik zu lassen, hat Roosevelt die Oberflächflotte der amerikanischen Flotte in der Nacht zum Sonntag durch japanische Bomben- und Torpedo-Angriffe vertrieben worden ist. Die „Yorktown“ war ein Schwereflugzeugträger, der ebenfalls bei den Kämpfen im Pazifik von der amerikanischen Flotte eingesetzt wurde.

Am die USA-Oberflächflotte irregeführt und über das mehr als 1000 Meilen entfernte Inseln im Pazifik zu lassen, hat Roosevelt die Oberflächflotte der amerikanischen Flotte in der Nacht zum Sonntag durch japanische Bomben- und Torpedo-Angriffe vertrieben worden ist. Die „Yorktown“ war ein Schwereflugzeugträger, der ebenfalls bei den Kämpfen im Pazifik von der amerikanischen Flotte eingesetzt wurde.

Der italienische Wehmdachbericht

Rom, 16. Sept. Das Hauptquartier der italienischen Wehmdachberichte hat bekanntlich, daß die italienischen Truppen in der Nacht zum Sonntag in Folge der Dunkelheit großangelegte Aktionen gegen die amerikanischen Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

„Graue Wölfe“ jagen das Wild

Deutsche U-Boote schlagen eine der größten Erfolgsgeschichten dieses Jahres

Von Kriegseroberer Walter Köhler

Nach der letzten Sondermeldung wurden von deutschen U-Booten in der Nacht zum Sonntag in Folge der Dunkelheit großangelegte Aktionen gegen die amerikanischen Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

Bekanntnis zur Schicksalsgemeinschaft

Die Jugendführer Europas zur Gründung des Europäischen Jugendverbandes

Wien, 16. September. Das stürmische Ergebnis des Zusammenflusses der europäischen Jugend war wohl die Selbstverständlichkeit, mit der sie über die tatsächlichen Beziehungen, aber auch die Drohungen einer überlebenden Welt, die sich nicht nur in der Arbeit überlegenheit, Aus allen Erklärungen der Jugendführer ging ein und derselbe Wunsch hervor, daß die Jugend Europas sich als geschlossene und anerkannte Gemeinschaft der europäischen Welt zu bilden, die ihren gemeinsamen Willen und Rechte bereits gegeben hat, welche ihnen Roosevelt für eine ungewisse Zukunft nur scheinbar verweigert.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

Deutscher Anreizgeist entscheidet

(Fortsetzung von Seite 1)
gerampolungen (siehe 15. und 16. Seite) die Gefährdung und zwei schwere Flakstellungen. 17 Munition mit Beton- und Panzertruppen wurden zerstört, zahlreiche Leichter- und schwere Infanteriebatterien der Sowjetarmee zerstört.

In Tokio oder Berlin?

Der amerikanische Marineverband herzlich eingeladen

2500 Mitglieder des amerikanischen Marineverbandes beschlossen auf ihrer Versammlung in Tokio als dem Ort ihres nächstjährigen Treffens zu erwählen. Dilemma dieses Jahres eine harte Entscheidung war, ob man sich für Tokio oder Berlin entscheiden sollte. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein. Versäufelte japanische Luftschiffe bombardierten die amerikanische Stellungen auf der Insel Guadalcantar ein. Die amerikanische Marine leitete sofort feindlichen Druck ansetzt gegen die Insel Guadalcantar ein.

Neuer Ritterkreuzträger

Berlin, 16. September. Der Kaiser hat die Befehle erteilt, den Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Hermann Göring, zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes am Oberfeldwebel J. O. S. M., Flugzeugführer in einer Kampffliegerstaffel, zu ernennen.

350 Mann Verluste der Landwehr bei Dlepp

St. Petersburg, 16. September. Das kanadische Verteidigungsministerium gab, wie Reuter meldet, am Dienstag bekannt, daß die kanadischen Gesamtverluste bei Dlepp bei 350 Mann betragen und sich folgen lassen. Die kanadischen Verluste betragen 350 Mann, darunter 100 Offiziere, 250 Mann Mannschaften, darunter 100 Offiziere.

Das Beamtenthorps Mitglieder des Sieges

Berlin, 16. September. 300 Beamten einer zum 1. Oktober 1939 in Berlin zu errichtenden „Grauen Wölfe“ werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein. Die Mitglieder des Beamtenthorps werden die Mitglieder des Beamtenthorps sein.

